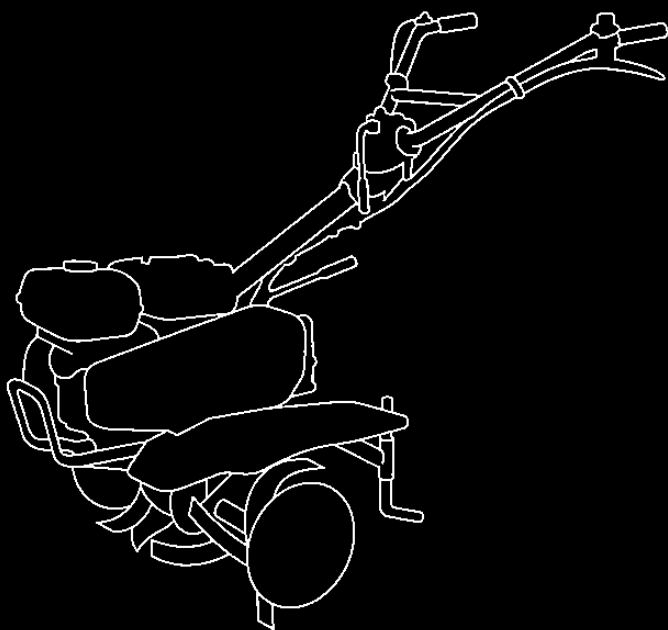


TILLER F360



**OWNER'S MANUAL
MANUEL DE L'UTILISATEUR
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUAL DE EXPLICACIONES**

Achtung

- (1) Den Motor abstellen bevor die Zinken gereinigt, Arbeitswerkzeuge gewechselt oder wenn das Gerät transportiert wird.
- (2) Bei allen Arbeiten an Gerät und Zubehör ist der Motor stillzusetzen. Zusätzlich ist der kerzenstecker abziehen, um unbeabsichtigtes Anlaufen zu verhindern. Das Reinigen hat möglichst nicht mit der Hand, sondern mit einem geeigneten Gerät bzw. Gegenstand zu erfolgen.
- (3) Auch beim Wenden muß der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand von den Arbeitswerkzeugen halten. Er soll beim Wenden das Arbeitsgerät nicht ziehen, sondern vor sich herdrücken. Einrichtungen zum Erleichtern des Wendens sind zu benutzen.
- (4) Bei der Beförderung der Geräte, z.B. auch beim Wechseln der Arbeitsstelle, ist der Werkzeug-Antrieb auszudrücken.
- (5) Besteht im hängigen Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist das Gerät von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muß sich oberhalb des Gerätes in ausreichendem Abstand von den Arbeitserkzeugen befinden.
- (6) Die Abdeckung ist für die Arbeitstiefe so einzustellen, daß nur der in das Erreich eindringende Teil des Arbeitserkzeuges unabgedeckt bleibt.

Zum Starten des Motors darf die Bedienungsperson nicht vor das Gerät oder vor die Arbeitswerkzeuge treten.

- (7) Hackwerkzeuge sind grundsätzlich mit vorgesehenen Schutzdächern einzusetzen.
- (8) Grundsätzlich sind vor Inbetriebnahme die für den jeweiligen Einsatz vorgesehenen Schutzvorrichtungen anzubringen.
- (9) Achtung! Vor dem Anlassen des Motors Getriebe in Leerlaufstellung bringen.
- (10) Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.
- (11) Beim Hacksatz hat der Holm grundsätzlich in Fahrstellung "VORWARTS" bzw. in der rechten oder linken Raststelle zu verbleiben. Die Bedienungsperson muß sich beim Hackeinsatz hinter, bzw. seitlich versetzt, hinter dem Bremssporn befinden.

Wir danken Ihnen für den Kauf einer Honda-Ackerfräse.

Dieses Handbuch behandelt die Bedienung und Wartung der Ackerfräsen F360.

Sämtliche in dieser Anleitung veröffentlichten Informationen basieren auf dem neuesten Produktstand, der zum Zeitpunkt des Druckes erhältlich war. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Diese Anleitung ist als permanenter Teil der Ackerfräse anzusehen und muß bei Verkauf der Maschine an den neuen Eigentümer weitergegeben werden.

Achten Sie auf die Erklärungen, die den folgenden Ausdrücken vorangehen:

⚠WARNUNG Warnt vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

VORSICHT Zeigt eine große Möglichkeit schwerer Verletzungen bzw. Todesfolge an, wenn die Anleitungsschritte nicht befolgt werden.

ZUR BEACHTUNG: Gibt nützliche Informationen.

Wenn irgendwelche Probleme auftreten, oder wenn Sie hinsichtlich der Ackerfräse Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

⚠WARNUNG

Die Honda-Ackerfräse arbeitet nur dann sicher und zuverlässig, wenn sie gemäß der Betriebsanleitung bedient wird. Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Ackerfräse in Betrieb nehmen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Beschädigung des Gerätes kommen.

- Die Abbildung kann je nach Typ unterschiedlich sein.

INHALT

1. SICHERHEITSANLEITUNGEN.....	3
2. LAGE DER SICHERHEITSaufKLEBER.....	8
Lage der CE-Markierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds.....	9
3. BEZEICHNUNG DER BAUTEILE.....	10
4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME	12
5. ANLASSEN DES MOTORS.....	16
• Betrieb in großen Höhen	
6. BENUTZUNG DER ACKERFRÄSE	19
7. ABSTELLEN DES MOTORS	24
8. WARTUNG.....	26
9. TRANSPORT/LAGERUNG.....	33
10. STÖRUNGSBESEITIGUNG.....	34
11. TECHNISCHE DATEN	35
12. ADRESSEN DER WICHTIGSTEN Honda-HAUPTHÄNDLERS IN EUROPA.....	36

1. SICHERHEITSANLEITUNGEN

▲WARNUNG

Sicherer Betrieb

Für Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist bei den folgenden Warnhinweisen besondere Vorsicht waten zu lassen:



- Die Honda-Ackerfräse wurde so konstruiert, daß sie bei ordnungsgemäßer Bedienung sicheren und zuverlässigen Betrieb gewährleistet.

Lesen Sie vor dem Betreiben der Ackerfräse die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Eine Mißachtung der Richtlinien kann zu schweren Verletzungen sowie einer Beschädigung der Ackerfräse führen.



- Auspuffgase beinhalten giftiges Kohlenmonoxid. Die Ackerfräse deshalb nie in geschlossenen Räumen laufenlassen. Immer sicherstellen, daß für ausreichende Belüftung gesorgt wird. Wenn die Ackerfräse in einem geschlossenen Raum für Wartungsarbeiten betrieben werden muß, immer sicherstellen, daß für ausreichende Ventilation gesorgt ist.



- Die Rotstionszinken sind scharfkantig und drehen sich mit holder Geschwindigkeit. Zufälliger Kontakt kann zu schweren Verletzungen führen.
 - Während die Maschine in Betrieb ist, Ihre Hände und Füße von den Rotationszinken fernhalten.
 - Den Motor abstellen und die Rotationszinken von der Kupplung trennen bevor eine Überprüfung oder eine Reparatur an den Zinken vorgenommen wird.
 - Den Zündkerzenstecker abtrennen, um ein zufälliges Anlassen des Motors zu vermeiden.
- Zum Schutz der Hände müssen beim Überprüfen, Reinigen oder Auswechseln der Zinken dicke Handschuhe getragen werden.

Verantwortung der Bedienungsperson

- Die Ackerfräse immer in einwandfreiem Betriebszustand halten. Der Betrieb eines Geräts, das sich in schlechtem oder vernachlässigtem Zustand befindet, kann ernsthafte Verletzungen verursachen.
- Sich vergewissern, daß alle Sicherheitsvorrichtungen funktionieren und daß sich die Warnaufkleber an den korrekten Stellen befinden; dies dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, daß die Schutzabdeckungen (Zinkenabdeckungen, Gebläseabdeckung sowie Seilzugstarterabdeckung) an den vorgesehenen Stellen angebracht sind.
- Lernen Sie, wie man den Motor und den Zinkenmechanismus im Falle einer Notsituation schnell abstellt. Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienungselemente vertraut.
- Den Lenker fest anfassen, da dieser sich beim Einkuppeln anheben kann.

▲WARNUNG

Sicherer Betrieb

Verantwortung der Bedienungsperson

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Ackerfräse vertraut.
- Die Ackerfräse nur für ihren vorgesehenen Zweck einsetzen (Kultivieren des Bodens). Alle andere Einsatzzwecke können Gefahren mit sich bringen und Schaden am Gerät anrichten. Niemals in Bereichen ackern, die Felsen und große Steine, Draht und andere harte Materialien enthalten.
- Erlauben Sie niemals, daß Kinder oder andere Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, die Ackerfräse verwenden. Das Mindestalter der Bedienungsperson kann durch örtliche Vorschriften festgelegt sein.
- Überprüfen Sie vor jeder Verwendung die Ackerfräse visuell auf Verschleiß, Beschädigung und gelockerte Teile. Beschädigte Komponenten müssen nötigenfalls ersetzt werden.
- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, daß der Besitzer oder Betreiber der Ackerfräse für eventuelle Unfälle oder Schäden haftbar ist, wenn andere Personen oder Güter zu Schaden kommen.
Wenn die Ackerfräse ausgeliehen wird, immer sicherstellen, daß die Bedienungsanleitung im Beisein des Benutzers übergeben wird.
- Achten Sie bei laufendem Motor stets darauf, daß sich Hände und Füße in sicherem Abstand von den Zinken befinden.
- Die Benutzung der Ackerfräse durch Personen, die mit der Bedienung nicht vertraut sind, kann Verletzungen zur Folge haben.
- Feste, hohe Arbeitsschuhe tragen. Die Ackerfräse darf auf keinen Fall barfuß, in offenen Schuhen oder Sandalen betrieben werden, da dies die Verletzungsgefahr erhöht.
- Passende Arbeitskleidung tragen. Lockere und flatternde Kleidung kann sich in den bewegenden Teile verfangen und erhöht das Unfallrisiko.
- Sich voll auf die Arbeit konzentrieren. Die Ackerfräse niemals betreiben, wenn Sie müde sind oder sich nicht wohlfühlen; insbesondere nach dem Genuß von Alkohol oder dem Einnehmen von Arzneimitteln besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Alle anderen Personen und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
- Sich vergewissern, daß die Zugstange korrekt befestigt und eingestellt ist.
- Verändern Sie niemals die Einstellung des Drehzahlreglers; darauf achten, daß der Motor nicht überdreht wird.
- Lassen Sie den Motor entsprechend den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen an, wobei sich die Füße nicht in der Nähe der Zinken befinden dürfen.
- Beim Anlassen des Motors stets auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand der Füße von den Zinken achten.

▲WARNUNG

Sicherer Betrieb

Verantwortung der Bedienungsperson

- Vermeiden Sie es, die Ackerfräse bei Dunkelheit oder schlechter Sicht zu betreiben, da unter diesen Umständen erhöhte Unfallgefahr besteht.
- Die Ackerfräse stets im Schrittempo betreiben.
- Wenn die Ackerfräse in Rückwärtsrichtung bewegt wird, achten Sie besonders auf Personen oder Hindernisse, die sich hinter der Bedienungsperson befinden können.
- Vor dem Transportieren oder Anheben der Ackerfräse unbedingt den Motor abstellen.
- In den nachfolgenden Fällen muß der Motor abgestellt werden:
 - Wenn die Ackerfräse unbeaufsichtigt gelassen wird.
 - Vor dem Auftanken.
- Beim Abstellen des Motors den Gashebel auf die LOW-Positin schieben, dann den Zündschalter auf OFF stellen. Wenn die Ackerfräse mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist, muß auch der Kraftstoffhahn auf OFF gestellt werden.
- Achten Sie bei allen Schrauben, Muttern und anderen Befestigungsteilen auf guten Sitz, um die Ackerfräse stets in einem betriebssicheren Zustand zu halten. Regelmäßige Wartungsarbeiten garantieren die Sicherheit der Bedienungsperson und eine optimale Leistung des Geräts.
- Die Ackerfräse niemals mit gefülltem Tank im Innern eines Gebäudes abstellen, da sich die entweichenden Kraftstoffdämpfe durch eine offene Flamme, Funkenbildung oder eine Wärmequelle entzünden können.
- Vor dem Abstellen der Ackerfräse in einem geschlossenen Raum den Motor abkühlen lassen.
- Um die Gefahr eines Feuers zu reduzieren, muß die Ackerfräse insbesondere Motor und Schalldämpfersowie der KraftstoffAufbewahrungsbereich von Grasresten, Blättern und überschüssigem Fett freigehalten werden. Behälter mit Pflanzenresten dürfen nicht in oder in der Nähe eines Gebäudes aufbewahrt werden.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank stets im Freien und bei kaltem Motor.
- Aus Sicherheitsgründen müssen abgenutzte oder beschädigte Teile unverzüglich ersetzt werden.

⚠WARNUNG

Sicherer Betrieb

Sicherheitshinweise für Kinder

- Bei allen Arbeiten mit motorgetriebenen Geräten in der Nähe eines Hauses sollten sich Kinder im Hausinnern und unter Aufsicht befinden. Insbesondere Kleinkinder sind von der Ackerfräse und deren Betrieb fasziniert und bewegen sich dann sehr schnell auf das Gerät zu.
- Verlassen Sie sich niemals darauf, daß sich Kinder noch am gleichen Ort befinden, an dem sie zuletzt gesehen wurden. Die Ackerfräse sofort abstellen, sobald Kinder in die Nähe des Geräts kommen.
- Es darf Kindern niemals erlaubt werden, die Ackerfräse zu bedienen – auch nicht unter der Aufsicht eines Erwachsenen.

Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände

Gegenstände, die von den Zinken getroffen werden, können mit großer Wucht weggeschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen verursachen.

- Vor der Inbetriebnahme die zu bearbeitende Fläche von Zweigen, Steinen, Draht, Glas usw. säubern. Nur bei Tageslicht arbeiten.
- Wenn die Fräsenzinken gegen einen Fremdgegenstand schlagen, ist die Ackerfräse sofort zu überprüfen. Vor der Wiederverwendung ist entweder eine Reparatur bzw. der Austausch der beschädigten Teile vorzunehmen.
- Ein weggeschleudertes Stück von abgenutzten oder gebrochenen Zinken kann schwere Verletzungen verursachen. Vor der Verwendung der Ackerfräse die Zinken stets auf einwandfreien Zustand überprüfen.

Brand- und Verbrennungsgefahr

Benzin ist äußerst feuergefährlich, und Kraftstoffdämpfe sind explosiv. Bei allen Arbeiten mit Kraftstoff äußerste Vorsicht walten lassen. Kraftstoff stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Vor dem Anlassen den Motors muß Kraftstoff nachgefüllt werden. Während der Motor läuft oder heiß ist, darf niemals der Tankdeckel abgenommen oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Das Nachfüllen des Kraftstoffs muß in einem gut belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Das Auftanken immer im Freien vornehmen und dabei nicht rauchen.
- Vor dem Auftanken den Motor abkühlen lassen. Kraftstoffdämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden.
- Motor und Schalldämpfer erhitzen sich während des Betriebs sehr stark und bleiben auch nach dem Abstellen des Motors noch einige Zeit heiß. Die heißen Motor- und Auspuffteile nicht berühren, um Verbrennungen oder die Gefahr eines Feuers zu vermeiden.
- Den Schalldämpfer oder das Auspuffrohr nicht berühren.

▲ WARNUNG

Sicherer Betrieb

Brand- und Verbrennungsgefahr

- Den Motor abkühlen lassen, bevor mit den Wartungsarbeiten begonnen oder die Ackerfräse im Innern eines Gebäudes abgestellt wird.
- Den Tankdeckel und alle Verschlüsse von Behältern gut festdrehen.
- Kraftstoff darf nur in dafür vorgesehenen Behälter aufbewahrt werden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wird, niemals den Versuch unternehmen, den Motor anzulassen. Die Ackerfräse aus dem verschütteten Kraftstoffbereich entfernen, um jeglicher Gefahr eines Brandes vorzubeugen (bis sich die Kraftstoffdämpfe aufgelöst haben).

Vergiftung durch Kohlenmonoxid

Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas. Ein Einatmen dieser Gase kann Bewußtlosigkeit verursachen oder sogar zum Tod führen.

- Wenn der Motor in einem geschlossenen Raum oder einem beengten Arbeitsbereich läuft, kann die Atemluft mit gefährlichen Mengen von Auspuffgasen angereichert werden. Um eine Ansammlung der Gase zu vermeiden, ist unbedingt für ausreichende Belüftung zu sorgen.
- Den defekten Schalldämpfer ersetzen.
- Der Motor darf nicht in einem geschlossenen Raum betrieben werden, wo sich giftige Kohlenmonoxidgase ansammeln können.

Betrieb an einem Abhang

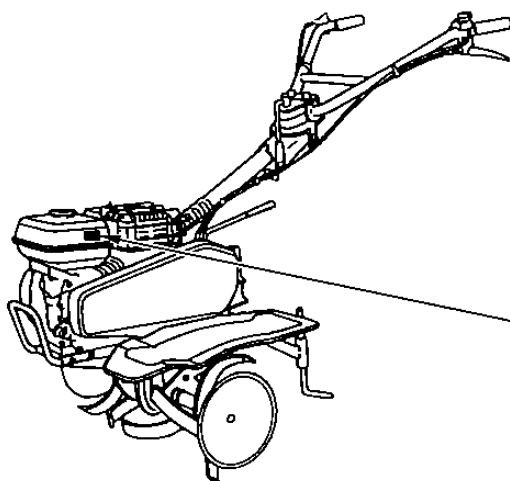
- Bei Arbeiten mit der Ackerfräse an einem Abhang den Kraftstofftank nur halb füllen, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu vermeiden.
- Es empfiehlt sich, einen Hang in horizontaler Richtung (in Reihen gleichen Abstands) und nicht von oben nach unten zu bearbeiten.
- Bei einer Richtungsänderung an einem Abhang sehr vorsichtig vorgehen.
- Die Ackerfräse nicht an Abhängen verwenden, die eine Neigung von mehr als 10° aufweisen.

Der max. sichere Hangwinke, welcher ausschließlich für Referenzzwecke gezeigt wird, muß je nach Art des Werkzeugs bestimmt werden. Vor dem Anlassen des Motors ist sicherzustellen, daß die Ackerfräse nicht beschädigt ist und sich auch sonst in gutem Zustand befindet. Für Ihre eigene Sicherheit sowie für die Sicherheit anderer ist äußerste Sorgfalt angebracht, wenn das Gerät auf einem Hang aufwärts oder abwärts betrieben wird.

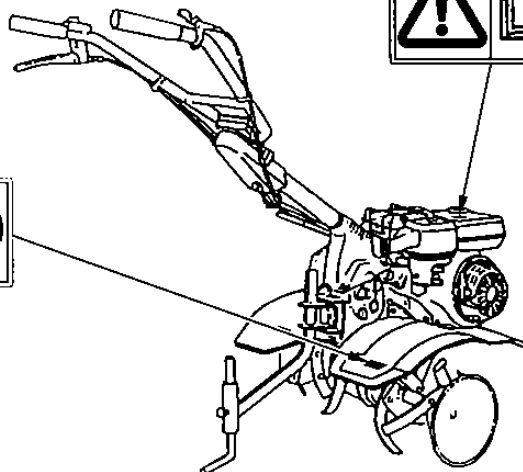
2. LAGE DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

Diese Aufkleber warnen vor potentiellen, ernsten Unfallgefahren. Lesen Sie deshalb die Warmaufkleber sowie die in dieser Anleitung aufgeführten Vorichtsmaßnahmen vorsichtig durch.

Wenn ein Aufkleber abfällt oder nur noch schwer lesbar ist, können Ersatz-Aufkleber von Ihrem Honda-Händler bezogen werden.



AUSPUFFVORSICHTSHINWEISE



DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG
DURCHLESEN

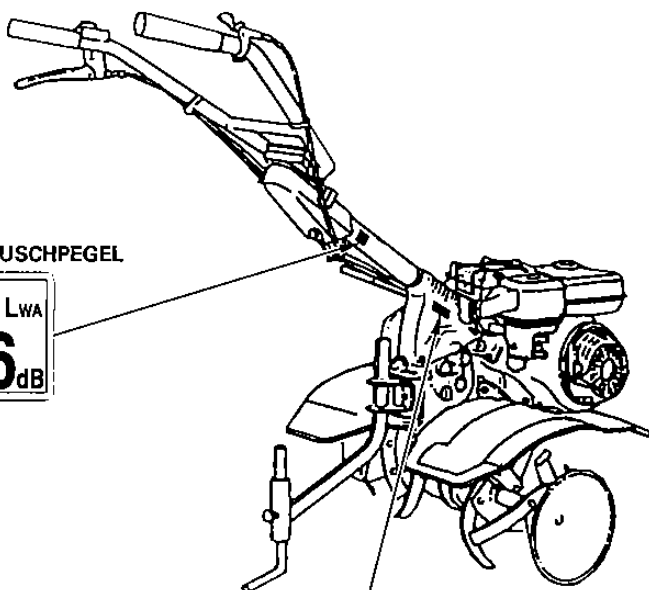
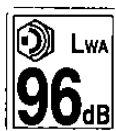


SCHNEIDGEFAHR



Lage der CE-Markierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds

GERÄUSCHPEGEL



CE-MARK

Hersteller und Anschrift

HONDA MOTOR CO., LTD.
2-1-1 MINAMI AOYAMA, MINATO-KU,
TOKYO, JAPAN



■ FZBA

■ 200

■ FZBA-

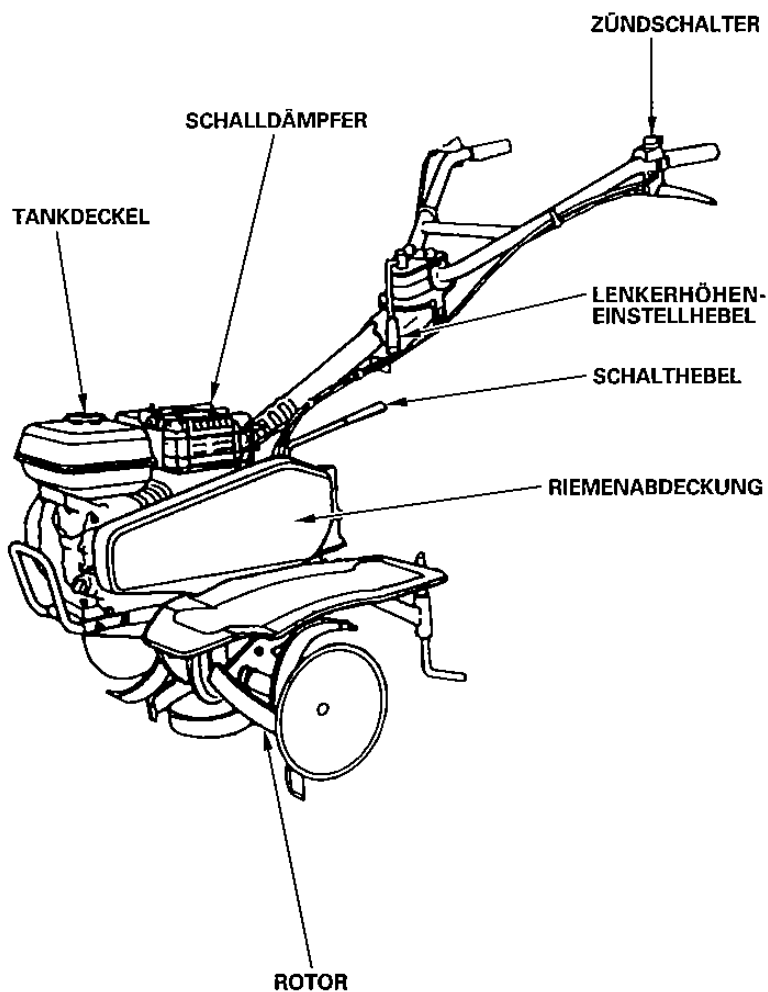
■ 2.8 kW

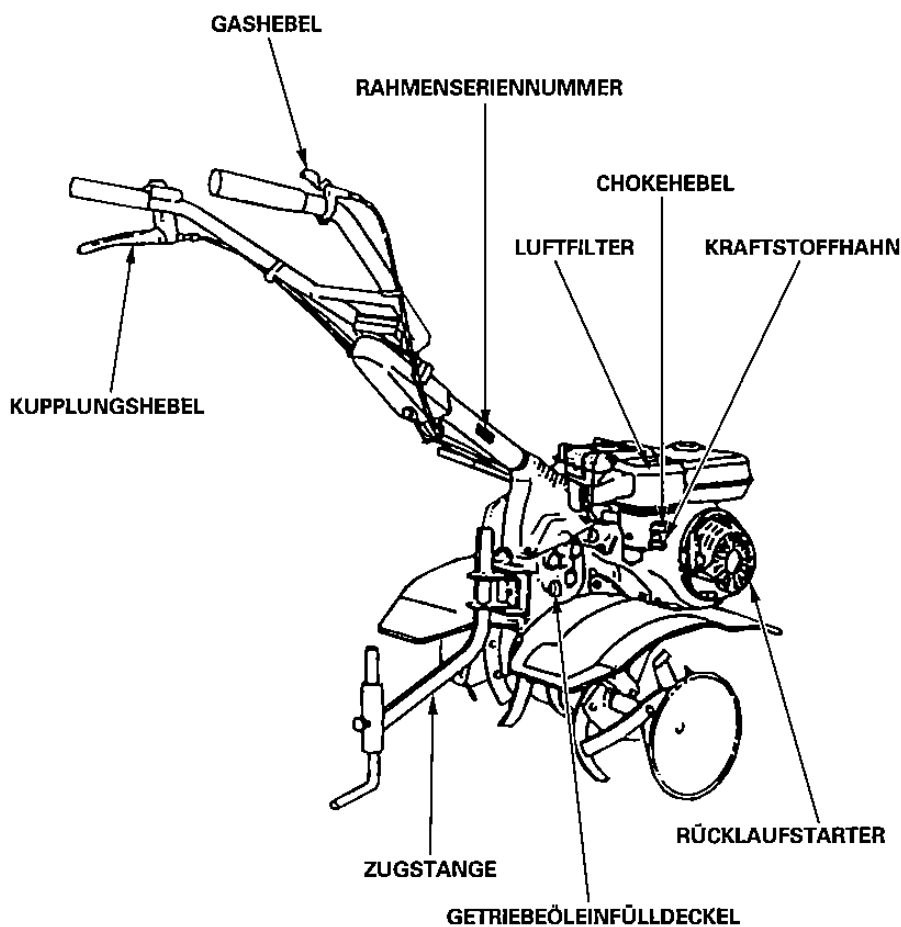
■ 55 kg

Gewicht der Maschine
(Standard-Spezifikation)

Nennausgangsleistung

3. BEZEICHNUNG DER BAUTEILE





4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

1. Motorölstand

VORSICHT

- Das Betreiben des Motors mit zuwenig Öl kann zu einem schweren Motorschaden führen.
- Den Motor unbedingt auf ebener Fläche bei abgestelltem Motor überprüfen.

1. Den Tankdeckel losdrehen und den Ölmeßstab abwischen.
2. Den Ölmeßstab in den Öleinfüllstutzen einführen, aber nicht einschrauben.
3. Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zum Rand des Öleinfüllstutzens nachfüllen.

Honda-Viertaktöl oder ein gleichwertiges hochlösliches Qualitäts-Motoröl verwenden, welches den Ansprüchen amerikanischer Automobilhersteller für die Wartungsklassifikation SF oder SH entspricht. (Motoröle, die der Klassifikation SF oder SH entsprechen, haben diese Eigenschaften auf dem Behälter aufgedruckt.)

Den geeigneten Viskositätsbereich entsprechend der in Ihrem Gebiet herrschenden Durchschnittstemperaturen auswählen.

VORSICHT

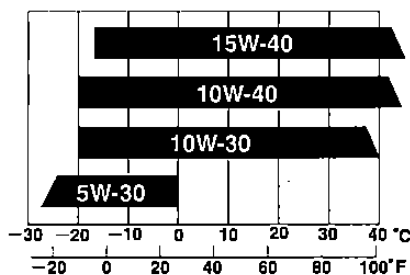
Die Verwendung von unverseifbarem Motoröl oder Öl für Zweitaktmotoren verkürzt die Lebensdauer des Motors.

ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS



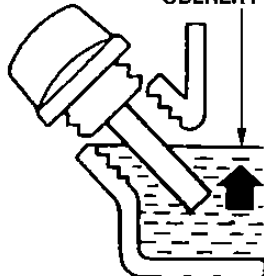
ÖLEINFÜLLÖFFNUNG

SAE-Viskositätsklassen



Umgebungstemperatur

OBERER PEGEL

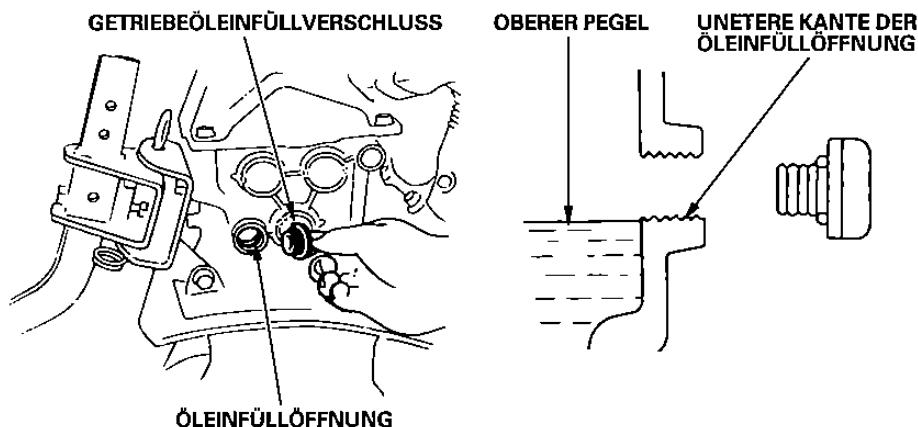


2. Getriebeöl

Die Ackerfräse auf eine ebene Fläche stellen, und den Öleinfüllverschluß abschrauben.

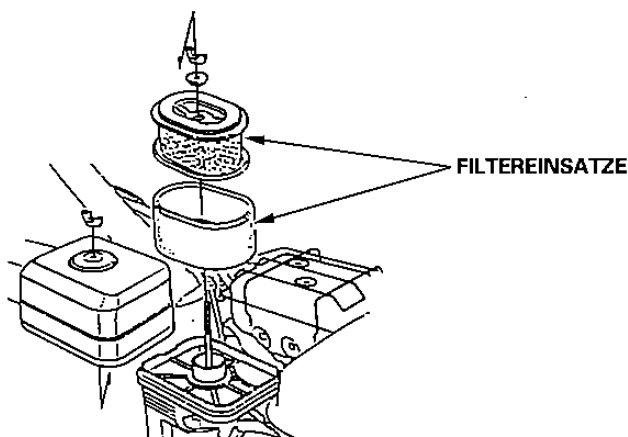
Der Ölstand sollte sich auf der Höhe der Unterkante der Öleinfüllöffnung befinden.

Bei zu niedrigem Ölstand Motoröl guter Qualität nachfüllen.



3. Luftfilter

Den Luftfilter auf Verschmutzung oder Blockierung der Filtereinsätze überprüfen (siehe Seite 28).



4. Kraftstoff

Die Benzinpegel überprüfen, und den Tank nachfüllen, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist.

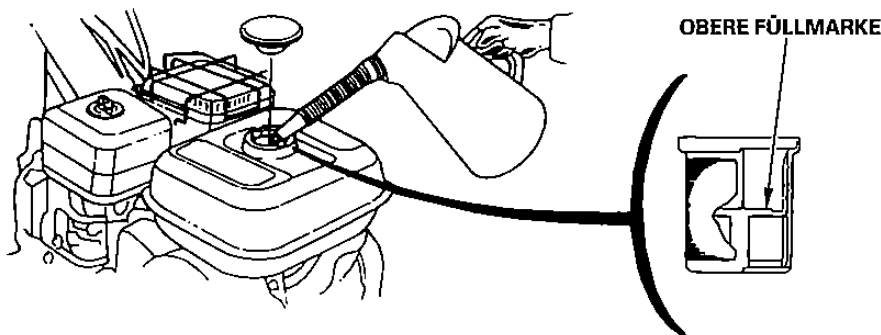
Automobilkraftstoff verwenden (unverbleit oder mit niedrigem Bleigehalt ist bevorzugt, um Verbrennungskammer-Ablagerungen zu vermeiden).

Niemals abgestandenen oder verschmutzten Kraftstoff benutzen. ein Öl-/Gasgemisch verwenden. Darauf achten, daß kein Wasser bzw. Schmutz in den Kraftstofftank gelangt.

⚠ WARNUNG

- Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken des Motors oder an Orten, wo Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. (Der Kraftstoff darf nicht im Einfüllstutzen zu sehen sein.) Nach dem Nachfüllen von Kraftstoff sicherstellen, daß der Tankdeckel sicher festgedreht wird.
- Darauf achten, daß beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, daß dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und daß sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
- Wiederholten bzw. längeren Hautkontakt bzw. das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden. **AUS DER REICHWEITE VON KINDERN FERNHALTEN!**

Kraftstofftank-fassungsvermögen: 1,4 l



Alkoholhaltiges benzin

Falls Sie sich für einen Kraftstoff entscheiden, der Alkohol (Gasohol) enthält, unbedingt sicherstellen, daß die Oktanzahl wenigstens die von Honda empfohlene erreicht. Es gibt zwei Typen von "Gasohol": einen mit Äthanol und einen mit Methanol.

Verwenden Sie kein Gasohol, daß mehr als 10 % Äthanol beinhaltet. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der Methanol (Methylalkohol oder Holzalkohol) enthält, welcher keine Zusatzmittel und Korrosionsinhibitoren beinhaltet.

Niemals Kraftstoff verwenden, der mehr als 5% Methanol enthält. Dies gilt auch für den Fall, daß er Zusatzmittel und Korrosionsinhibitoren beinhaltet.

ZUR BEACHTUNG:

- Schäden im Kraftstoffsystem oder Motorprobleme durch den Einsatz von Kraftstoff-Alkoholgemischen werden nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Honda kann die Verwendung von Kraftstoff mit Methanolzusatz nicht billigen, da der Beweis für eine uneingeschränkte Eignung noch nicht erbracht wurde.

- Bevor Kraftstoff bei einer nicht bekannten Tankstelle bezogen wird, ist zuerst zu ermitteln, ob der Kraftstoff Alkohol beinhaltet. Wenn dieser Fall zutrifft, ermitteln Sie, welcher Alkoholtyp benutzt wird sowie den prozentualen Alkoholanteil.

Falls irgendwelche ungewünschte Symptome während des Betriebs auftreten, während Kraftstoff mit Alkohol benutzt wird (oder wenn Sie glauben, daß der Kraftstoff Alkohol beinhaltet), wechseln Sie zu einer Tankstelle, bei der Sie sicher sind, daß der dort angebotene Kraftstoff alkoholfrei ist.

5. Werkzeuge und Aufsätze

Um ein Werkzeug oder Zusatzgerät an der Ackerfräse anzubringen, muß die Bedienungsanleitung zur Hand genommen werden, welche mit dem Werkzeug oder dem Zusatzgerät mitgeliefert wurde.

Sollten sich beim Einbau von Werkzeug oder Zusatzgerät irgendwelche Probleme oder Zusatzgerät irgendwelche Probleme oder Schwierigkeiten ergeben, sprechen Sie bitte mit ihrem Honda-Fachhändler.

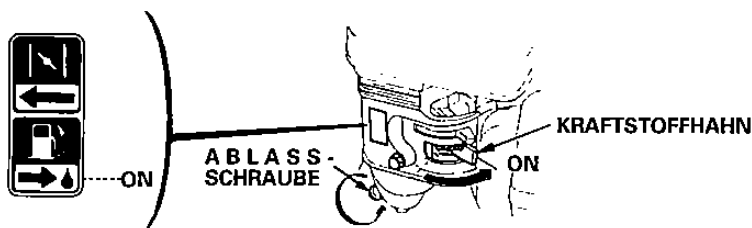
5. ANLASSEN DES MOTORS

VORSICHT

Sicherstellen, daß die Kupplung ausgerastet ist und der Schalthebel sich in neutraler Position befindet, um unkontrollierte Bewegungen beim Anspringen des Motors zu vermeiden.

Die Kupplung wird durch Anziehen des Kupplungshebels eingerückt und beim Loslassen des Hebels wieder ausgerückt.

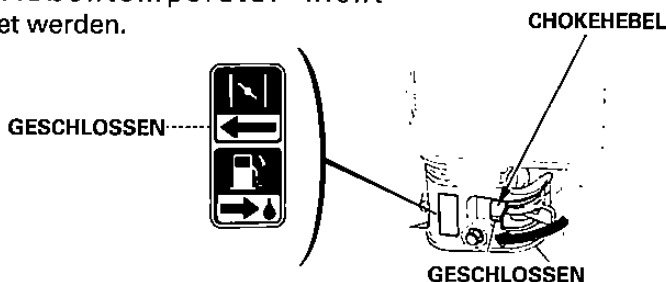
1. Den Kraftstoffhahn auf ON (Ein) drehen.
Auf Dichtigkeit des Abblaßknopfes überprüfen.



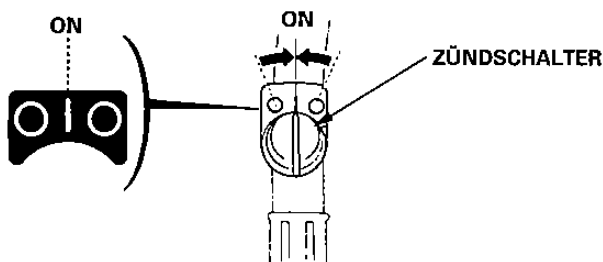
2. Den Chokehebel schließen.

ZUR BEACHTUNG:

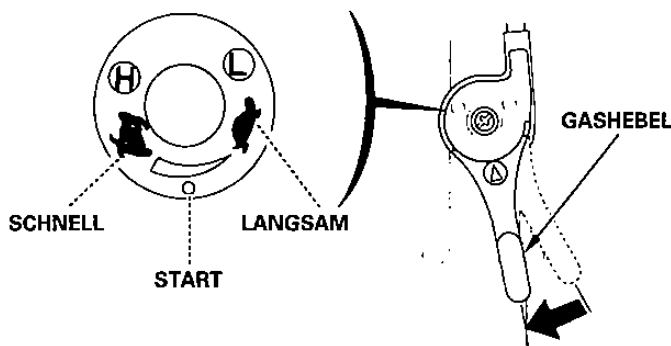
Der Choke darf bei heißem Motor und hoher Außentemperatur nicht verwendet werden.



3. Den Motorschalter auf ON stellen.



4. Die Markierung "△" am Drosselklappenhebel wie gezeigt mit der Marke "○" (START-Position) ausrichten.



5. Den Seilzugstartergriff leicht anziehen, bis ein Widerstand gespürt wird, danach kräftig herausziehen.

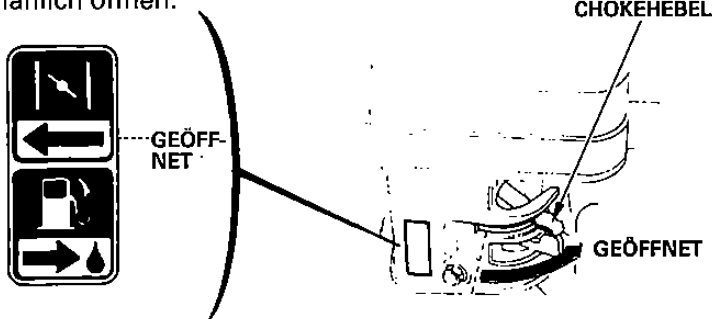
Den Handgriff mit der linken Hand anfassen, dann den Seilzugstartergriff kräftig herausziehen, um den Motor anzulassen.

VORSICHT

Den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.



6. Wenn der Motor warmläuft, den Choke allmählich öffnen.



• Betrieb in großen Höhen

In großen Höhen ist das Standard-Luft/Kraftstoffgemisch zu fett. Die Motorleistung nimmt ab und der Kraftstoffverbrauch nimmt zu. Ein sehr fettes Gemisch führt auch zur Verölung der Zündkerzen und verursacht schlechtes Anlassen.

Die Motorleistung bei Betrieb in großen Höhen kann durch entsprechende Vergaser-Modifikationen (Einbau einer Hauptkraftstoffdüse mit kleinerem Durchmesser und Nachstellung der Luftregulierschraube) verbessert werden. Wenn der Motor stets in Höhen über 1.800 m betrieben wird, ist ein Honda-Händler zwecks Ausführung dieser Modifikationen zu Rate zu ziehen.

Selbst bei ordnungsgemäßer Vergasereinstellung sinkt die Motorleistung pro 300 m Höhenzunahme um 3,5% ab. Wenn keine Vergasermodifikationen durchgeführt werden, ist der Leistungsabfall noch höher.

VORSICHT

Wenn der Vergaser für den Betrieb in hochliegenden Bereichen modifiziert wurde, ist das Luft-Kraftstoffgemisch für den Betrieb in geringen Meereshöhen zu mager. Es kann zur Überhitzung des Motors bzw. zu schweren Motorschäden führen. Der Vergaser muß hierfür neu eingestellt werden.

6. BENUTZUNG DER ACKERFRÄSE

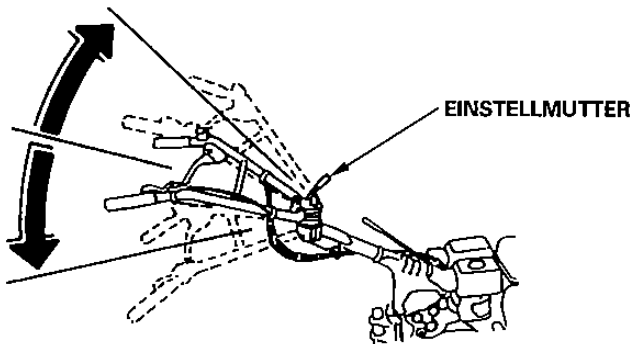
1. Lenkerhöhereinstellung

VORSICHT

Vor dem Einstellen des Lenkers ist die Ackerfräse auf einer ebenen Fläche abzustellen, damit der Lenker nicht zufällig zusammenklappt.

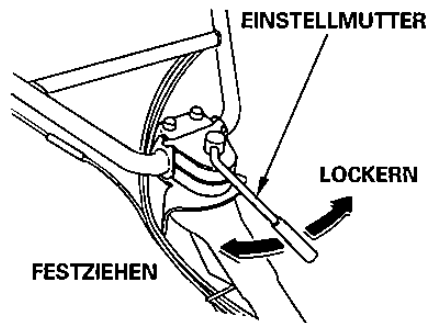
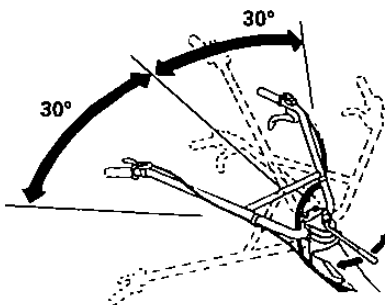
Die Lenkerposition sollte entsprechend der Körpergröße des Maschinenführers und den Arbeitsbedingungen eingestellt werden.

Zum Einstellen der Lenkerhöhe den Einstellhebel lösen, die geeignete Position wählen und den Einstellhebel wieder feststellen.



2. Lenkerwinkeleinstellung

Den Einsteller lockern, die Lenksäule in die gewünschte Position drehen dann den Einsteller festziehen.



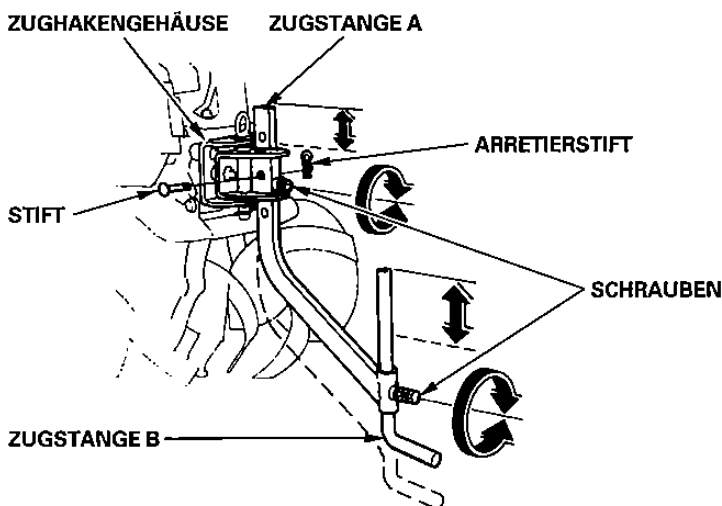
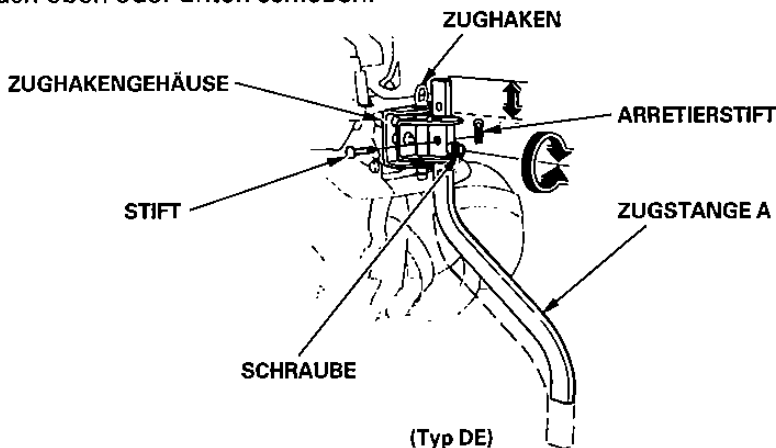
3. Einstellung der Eindringtiefe in den Boden

1. Das Zusatzgerät in das Zughakengehäuse einstecken und mit dem Zughakenbolzen befestigen.

Die Einstellung der Ackertiefe kann wie folgt vorgenommen werden:

DE Typ: Den Stift und den Arretierstift entfernen, dann die Schraube der Zugstange A lockern und die Zugstange je nach Bedarf nach oben oder unten schieben.

FE und GE Typ: Den Stift und den Arretierstift entfernen, dann die Schrauben der Zugstangen A und B lockern und die Zugstange je nach Bedarf nach oben oder unten schieben.



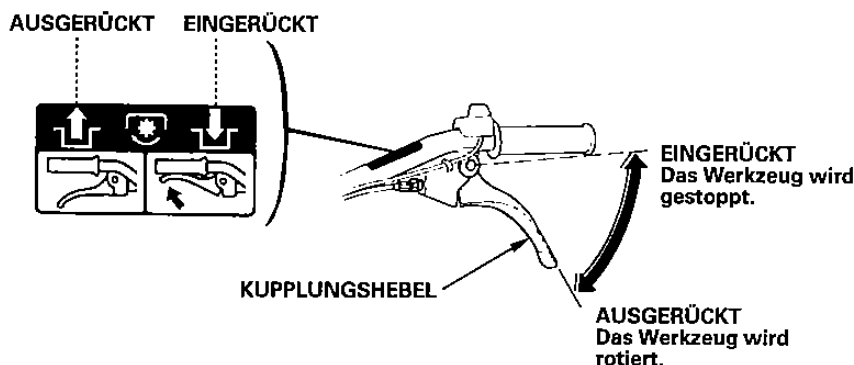
(Typen FE, GE)

4. Kupplung

Die Kupplung stellt die Kraftübertragung vom Motor zum Getriebe her und unterbricht diese.

Beim Anziehen des Kupplungshebels wird die Kupplung eingerückt und Kraft übertragen.

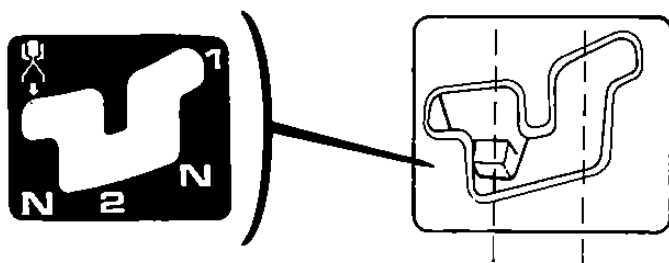
Beim Loslassen des Hebels wird die Kupplung ausgerückt und keine Kraft übertragen.



5. Wahl der Gänge

Das Getriebe kann in zwei Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang geschaltet werden.

Der Schalthebel muß gemäß dem nachfolgend dargestellten Schaltmuster betätigt werden.



Schalten der Gänge

1. Stellen Sie den Gashebel bis zum Anschlag nach rechts zurück.
2. Lassen Sie den Kupplungshebel los, um die Kupplung auszurücken.
3. Den Schalthebel auf die gewünschte Gangposition stellen.

ZUR BEACHTUNG:

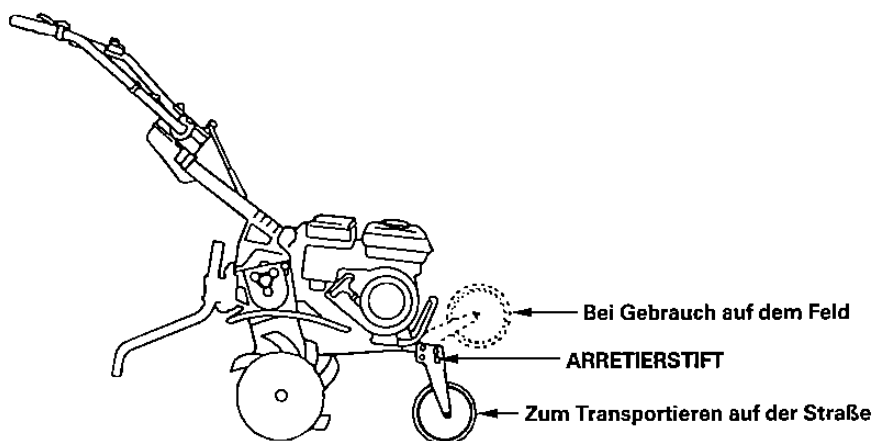
Wenn sich der Schalthebel in der gewünschten Position nicht arretieren läßt, den Kupplungshebel anziehen und die Ackerfräse etwas bewegen, um umschalten zu können.

4. Oprimir la palanca del embrague para acoplar el embrague.

6. Vorderrad (Entsprechender Ausstattung)

Für das Fahren auf Straßen das Vorderrad benutzen. Die Lenkstange aufwärts halten, um das Vorderrad aufsetzen zu lassen.

Beim Ackern das Vorderrad durch Verstellen des Sperrbolzens nach oben kippen.

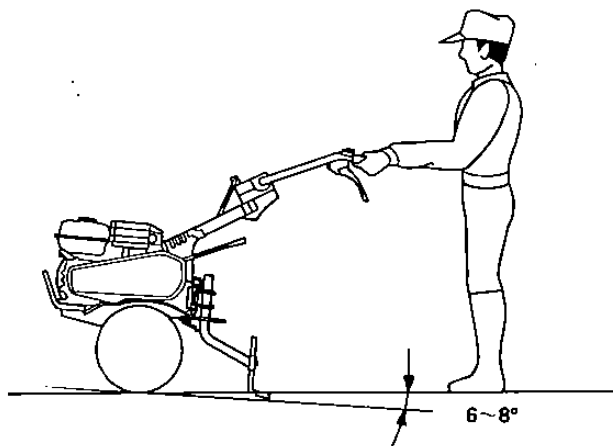


7. Wissenswertes über den Umgang mit der Ackerfräse

- Wenn sich die Ackerfräse schnell nach vorne bewegt, den Lenker nach unten drücken und die Zugstange in den Boden eingreifen zu lassen, um die Vorwärtsbewegung der Ackerfräse zu verlangsamen. Das Hinunterdrücken des Lenkers solange fortsetzen, bis sich die Fräsenzinken auf die geeignete Tiefe eingraben und eine leichtere Handhabung der Ackerfräse erreicht wird.
- Wenn sich die Fräsenzinken eingraben, die Ackerfräse sich jedoch nicht weiterbewegt, ist der Lenker etwas anzuheben und von einer zur anderen Seite zu bewegen. Wenn sich die Fräsenzinken immer noch eingraben und sich die Fräse nicht nach vorne bewegt, ist die Zugstange um ein Loch höher zu setzen.
- Beim Wenden der Ackerfräse ist am Lenker hinunterzudrücken, um das Gewicht nach hinten zu verlagern. Dadurch wird der Wendevorgang erheblich erleichtert.

8. Winkel für Normalbetrieb

Den Lenker leicht absenken, so daß die Vorderseite der Ackerfräse um ca. $6 \sim 8^\circ$ angehoben wird.



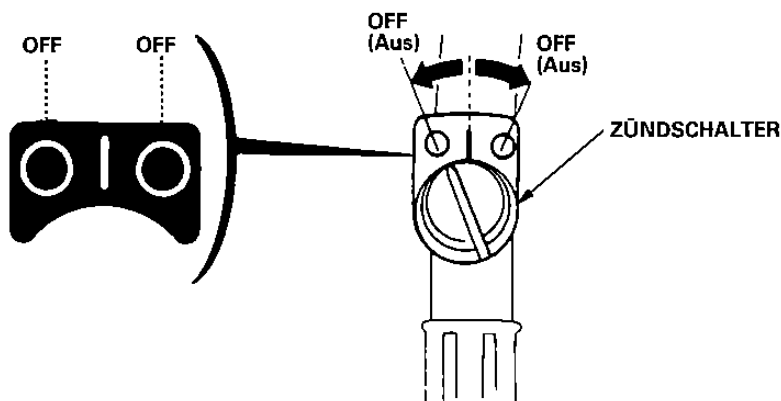
Um den maximalen Vorteil aus der Ackerfräse herauszuholen, das Gerät beim Ackern im gezeigten Winkel betreiben.

VORSICHT

- Die Ackerfräse nicht mit einem Rotor betreiben, dessen Durchmesser 330 mm überschreitet.
 - Das Betreiben der Ackerfräse auf starken Gefällen kann zum Überschlagen der Maschine führen.
 - Die Erlaubnis zum Betreiben der Ackerfräse für Personen ohne Schulung kann zu Verletzungen führen.
 - Festes Schuhwerk tragen. Das Betreiben der Ackerfräse ohne Schuhe bzw. offenen Schuhen oder Sandalen erhöht das Verletzungsrisiko.
 - Die Ackerfräse niemals bei Dunkelheit betreiben.
 - Ohne Verwendung eines Anhängers muß die Ackerfräse von zwei Personen von einem zum anderen Ort gebracht werden.
 - Wenn der Rotor mit Erde und Kieselsteinen zugesetzt ist, den Motor sofort abstellen und die Zinken an einem sicheren Ort reinigen. Beim Reinigen der Rotationszinken unbedingt dicke Schutzhandschuhe tragen.
- Um größere Schäden zu vermeiden, überprüfen Sie die Ackerfräse nach jedem Gebrauch auf irgendwelche Anzeichen von Beschädigungen und anderen widrigen Anzeichen, die zu Störungen führen können.

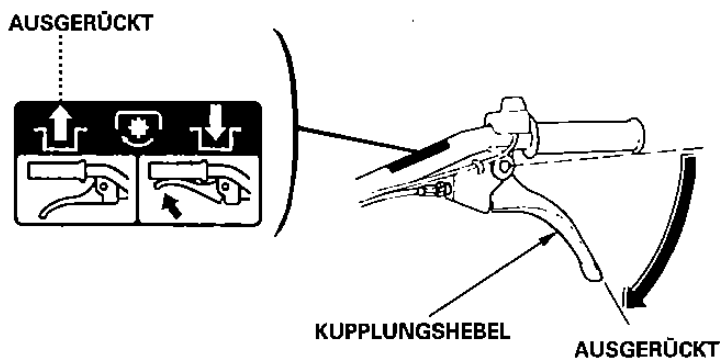
7. ABSTELLEN DES MOTORS

- Im Notfall:
- Den Motorschalter ausschalten.

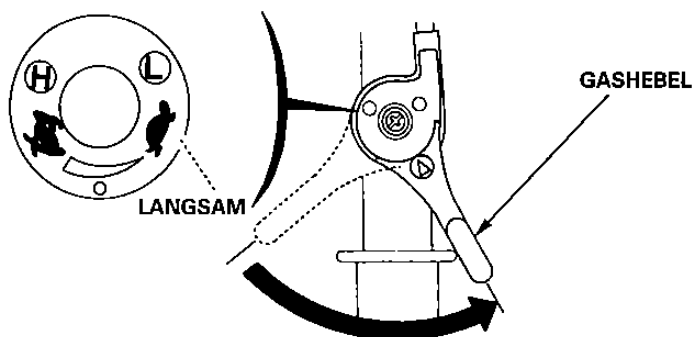


- Bei normaler Benutzung:

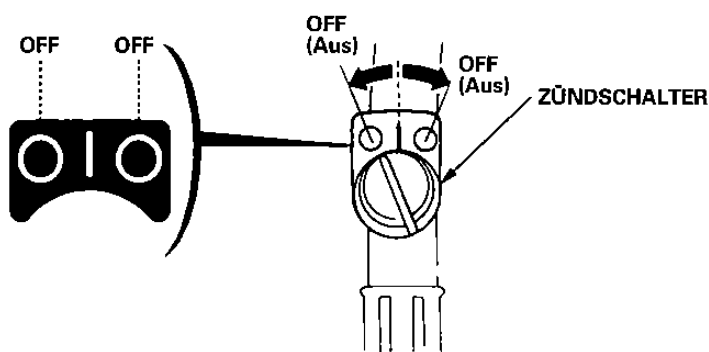
1. Den Kupplungshebel in die Ausrückposition bringen und Schalthebel in neutraler Position.



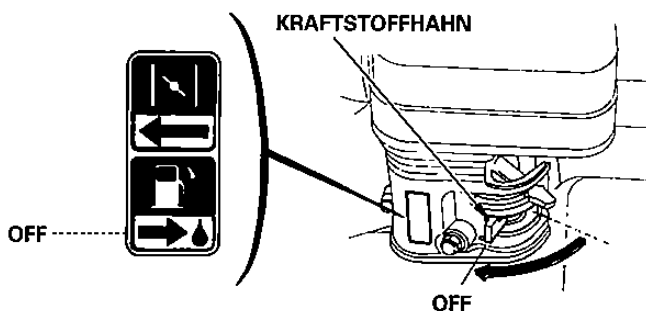
2. Den Gashebel bis zum Anschlag nach rechts bewegen.



3. Den Motorschalter ausschalten.



4. Den Kraftstoffhahn auf OFF drehen.



8. WARTUNG

Der Zweck des Wartungsplans ist die Erhaltung der Ackerfräse in bestem Betriebszustand. Die Überprüfung und Wartung gemäß der nachfolgend aufgeführten Tabelle durchführen.

⚠ WARNUNG

Vor Beginn der Wartungsarbeiten muß der Motor abgestellt werden. Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, welches zu Bewußtseinsverlust sowie zum Tod führen kann. Falls der Motor dabei laufen muß, sicherstellen, daß der Arbeitsbereich gut belüftet ist.

VORSICHT

Für Wartung und Reparatur dürfen nur Original-Hondateile oder gleichwertige Bauteile verwendet werden. Ersatzteile, die nicht der Originalqualität entsprechen, können die Ackerfräse beschädigen.

Wartungsplan

NORMALE WARTUNGSINTERVALLE (3) Zu den angegebenen Monats- oder Betriebsstunden-Intervallen durchführen, welches zuerst eintritt.		Nach jedem Gebrauch	Monat oder 20 Stunden	Alle 3 Monate oder 50 Stunden	Alle 6 Monate oder 100 Stunden	Jedes Jahr oder 300 Stunden
Gegenstand						
Motoröl	Stand überprüfen	○				
	Wechseln		○		○	
Getriebeöl	Stand überprüfen	○				
	Überprüfen	○				
Luftfilter	Reinigen			○ (1)		
	Ersetzen					○ (*)
Filterbecher	Reinigen				○	
Zündkerze	Überprüfen-Einstellen				○	
	Ersetzen					○
Funkenfänger (Sonderzubehör)	Reinigen				○	
Riemenspannung	Einstellen		○		○	
Gaszug	Einstellen		○		○	
Kupplungszug	Einstellen					○ (2)
Leerlaufdrehzahl	Überprüfen-Einstellen					○ (2)
Ventilspiel	Überprüfen-Einstellen					○ (2)
Verbrennungskammer	Reinigen	Nach jeweils 500 Stunden (2)				
Kraftstofftank und -filter	Reinigen				○ (2)	
Kraftstoffleitung	Überprüfen	Nach jeweils 2 Jahren (Nötigenfalls ersetzen) (2)				

ZUR BEACHTUNG: (*) Nur den Papiereinsatz auswechseln.

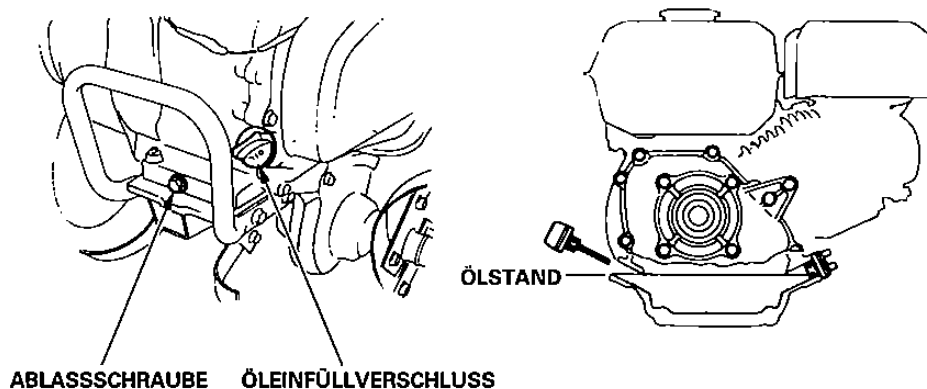
- (1) Bei Verwendung in staubiger Umgebung häufiger warten.
- (2) Diese Posten sollten von Ihrer Werkstatt gewartet werden, außer wenn Sie selbst die geeigneten Werkzeuge und ausreichende mechanische Fähigkeiten besitzen. Für Wartungsarbeiten beziehen Sie sich bitte auf das Honda-Werkstatthandbuch.
- (3) Bei gewerblicher Verwendung die Betriebsstunden registrieren, um die korrekten Wartungsintervalle bestimmen zu können.

1. Ölwechsel

Das Öl bei warmem Motor wechseln, um ein schnelles und vollständiges Ablassen zu gewährleisten.

1. Den Öleinfüllverschluß und die Ablassschraube entfernen.
2. Die Ackerfräse nach hinten kippen, um das Kurbelgehäuse vollkommen zu entleeren.
3. Die Ablassschraube wieder eindrehen und den Motor mit dem empfohlenen Öl auffüllen (S. 12). Danach den Öleinfülldeckel aufschrauben.

Öl Fassungsvermögen: 0,6 l



Nach dem Umgang mit Altöl die Hände mit Wasser und Seife waschen.

ZUR BEACHTUNG:

Bitte beachten Sie bei der Beseitigung des Altöls die entsprechenden Umweltschutz-Bestimmungen. Wir empfehlen, das Öl in einem verschlossenen Behälter zu einer Altöl-Sammelstelle zu bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder in die Kanalisation, den Abfluß oder auf den Boden gießen.

2. Reinigen des Luftfilters

Ein verschmutzter Luftfilter blockiert den Luftstrom zum Vergaser. Um einem Vergaserversagen vorzubeugen, ist der Luftfilter regelmäßig zu warten. In sehr staubigen Arbeitsbereichen muß der Luftfilter öfter gewartet werden.

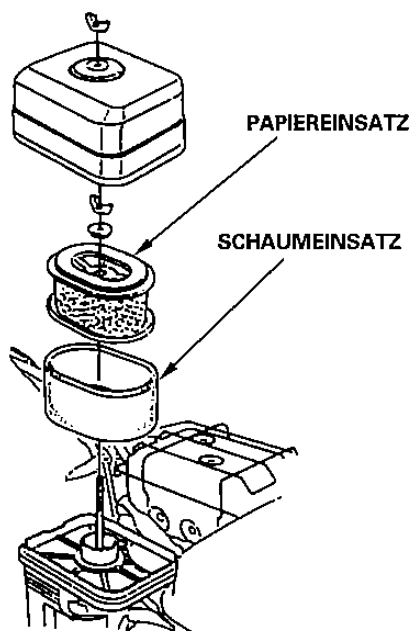
⚠WARNUNG

Zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes dürfen kein Benzin bzw. Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwendet werden.

VORSICHT

Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Ein schneller Motorverschleiß ist die Folge.

1. Die Flügelmutter und den Luftfilterdekel entfernen. Die Luftfiltereinsätze herausnehmen und trennen. Beide Einsätze auf Löcher und Risse überprüfen; ein beschädigtes Element muß ersetzt werden.
2. Schaumeinsatz: Den Einsatz in warmem Seifenwasser auswaschen, abspülen und gründlich trocknen lassen. Wahlweise den Einsatz in einer Reinigungslösung mit hohem Entflammungspunkt auswaschen und trocknen lassen. Den Einsatz mit sauberem Motoröl durchtränken und überschüssiges Öl ausdrücken. Der Motor raucht beim anfänglichen Anlaufen, wenn zuviel Öl im Schaumeinsatz zurückbleibt.
3. Papiereinsatz: Den Papiereinsatz einige Male leicht auf einer harten Oberfläche anschlagen oder den Filter mit Preßluft von innen her ausblasen. Niemals versuchen, den Schmutz abzubürsten, da er dadurch nur noch tiefer in das Filtermaterial gedrückt wird. Sollte der Papiereinsatz übermäßig verschmutzt sein, muß dieser ersetzt werden.



3. Reinigen des Kraftstoff-Filterbechers

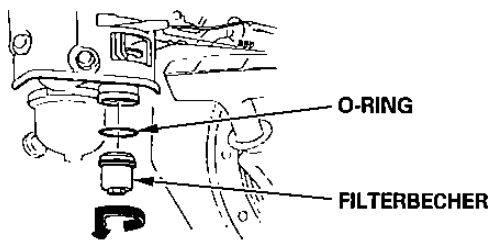
⚠WARNUNG

Kraftstoff ist äußerst leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Lassen Sie daher im Arbeitsbereich kein offenes Feuer und keine Funken zu.

Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen, dann den Filterbecher und den O-Ring entfernen.

Die entfernten Teile in Reinigungslösung auswaschen, gründlich trockenlassen und wieder fest anbringen.

Den Kraftstoffhahn aufdrehen und auf undichte Stellen überprüfen.



4. Warten der Zündkerzen

Empfohlene Zündkerze: BPR5ES (NGK)
W16EPR-U (DENSO)

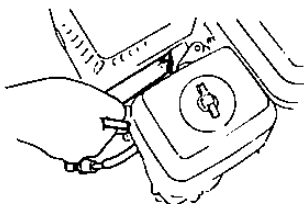
Um einen einwandfreien Motorlauf zu gewährleisten, muß der Elektrodenabstand korrekt eingestellt und die Zündkerze frei von Ablagerungen sein.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen.

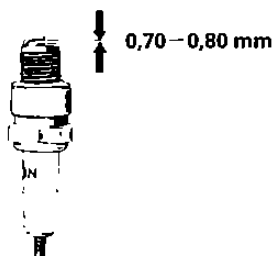
Zum Entfernen der Zündkerze muß der Zündkerzenschlüssel benutzt werden.

⚠WARNUNG

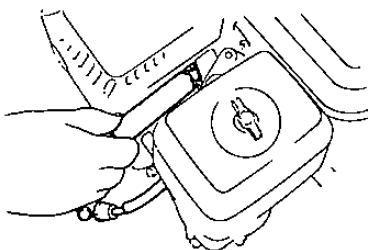
Wenn der Motor kurz vorher in Betrieb war, ist der Schalldämpfer sehr heiß. Darauf achten, den Schalldämpfer nicht zu berühren.



2. Die Zündkerze visuell überprüfen. Wenn der Isolator gerissen oder abgesplittert ist, muß die Zündkerze ersetzt werden. Wenn die Zündkerze erneut verwendet werden soll, diese mit einer Drahtbürste reinigen.
3. Den Elektrodenabstand mit einer Fühllehre messen.
Dabei die Seitenelektrode wie erforderlich korrigieren.
Erforderlicher Elektrodenabstand: 0,70–0,80 mm



4. Sicherstellen, daß die Zündkerzen-Dichtscheibe in gutem Zustand ist.
Danach die Zündkerze von Hand eindrehen, um ein Überdrehen des Gewindes zu vermeiden.



5. Nachdem die Zündkerze handfest festgezogen wurde, ist diese mit einem Zündkerzenschlüssel um eine weitere 1/2 Drehung festzuziehen, damit die Dichtscheibe zusammengedrückt wird. Wenn die Zündkerze wiederverwendet wird, sollte sie nur um 1/8 bis 1/4 Drehung angezogen werden.

VORSICHT

Die Zündkerze muß fest angezogen werden. Eine nicht richtig angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und möglicherweise den Motor beschädigen.

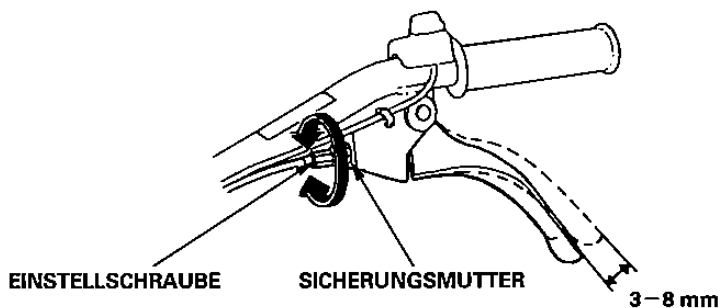
Niemals eine Zündkerze mit unzulässigem Wärmewert benutzen.

5. Einstellung des Kupplungsseilzugs

Messen Sie das freie Spiel an der Hebelspitze.

Spiel: 3–8 mm

Wenn das Kupplungsspiel falsch ist, die Sicherungsmutter lockern und die Einstellschraube je nach Wunsch heraus- oder hineindrehen.



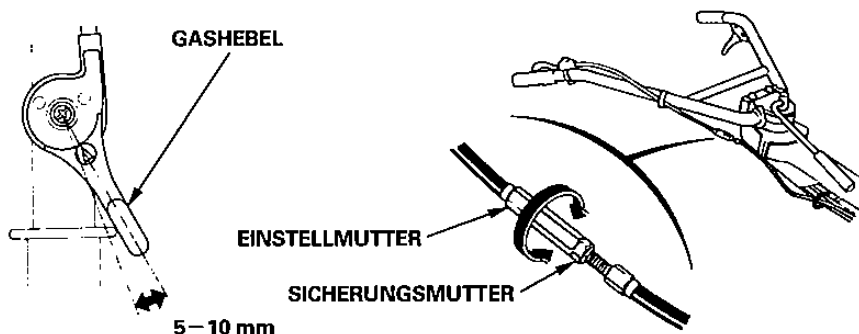
Nach der Einstellung die Gegenmutter wieder fest anziehen.
Nun den Motor anlassen und auf korrekte Kupplungsfunktion überprüfen.

6. Einstellung des Gasseilzugs

Das Spiel an der Hebelspitze messen.

Spiel: 5–10 mm

Falls das Spiel falsch ist, lösen Sie die Gegenmutter und drehen die Einstellmutter entweder hinein oder heraus.

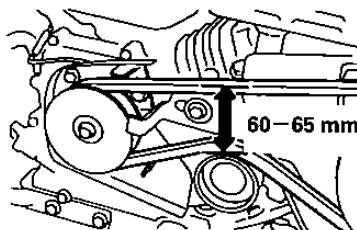


7. Einstellung der Treibriemenspannung

Das Spiel des Kupplungshebels einstellen (Seite 31).

Die Standard-Riemenspannung an der Spannrolle und bei eingerückter Kupplung (Kupplungshebel ist angezogen) beträgt:

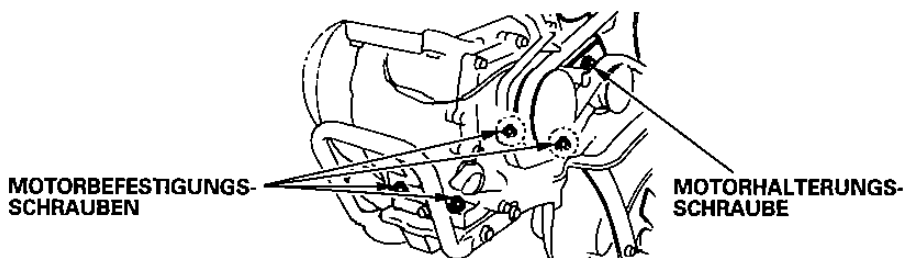
60–65 mm



Zum Einstellen sind die vier Motorbefestigungsschrauben und die Motorstrebenschraube zu lockern und dann der Motor nach vorne bzw. nach hinten zu verrücken, um die richtige Riemenspannung zu erzielen.

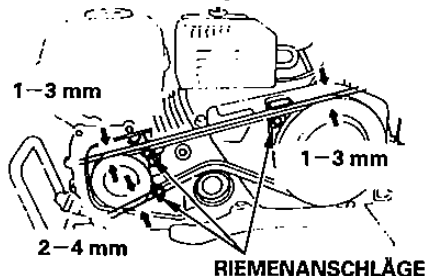
ZUR BEACHTUNG:

Vergewissern Sie sich nach der Einstellung der Riemenspannung, daß die Außenflächen der beiden Riemenscheiben gefluchtet sind, indem Sie ein Richtlineal zu Hilfe nehmen.



Die Riemenanslag-Befestigungsschrauben lockern.

Stellen Sie den Abstand zwischen Riemenanslag und Treibriemen gemäß der Abbildung bei angezogenem Kupplungshebel ein.



⚠WARNUNG

Wenn die Ackerfräse transportiert werden soll, den Kraftstoffhahn auf OFF stellen, um ein Verschütten von Kraftstoff vorzubeugen. Kraftstoffdämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden.

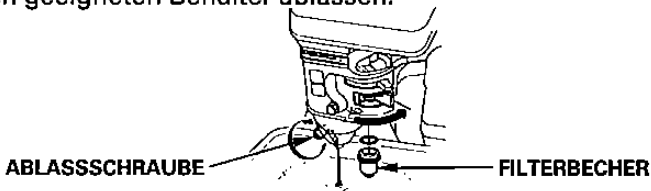
Bevor die Ackerfräse für einen längeren Zeitraum gelagert wird:

1. Sicherstellen, daß der Lagerraum frei von übermäßiger Feuchtigkeit und Staub ist.
2. Den Kraftstoff ablassen:

⚠WARNUNG

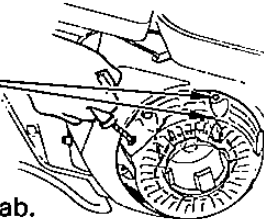
Kraftstoff ist äußerst leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Nicht rauchen und keine Funken zulassen, während der Kraftstoff abgelassen wird.

- a. Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen, den Filterbecher ausbauen und entleeren.
- b. Den Kraftstoffhahn auf ON stellen und den im Tank befindlichen Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ablassen.
- c. Den Schmutzabscheider wieder einbauen und gut verschrauben.
- d. Den Vergaser durch Lösen der Ablassknopf entleeren. Den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ablassen.



3. Den Handgriff leicht anziehen, bis ein Widerstand gespürt wird. Den Griff weiter herausziehen, bis die Kerbe in der Anlasserriemenscheibe mit dem Loch am Seilzugstarter ausgerichtet ist (siehe nachfolgende Abbildung). In diesem Augenblick sind die Einlaß- und Auslaßventile geschlossen, was den Motor vor interner Korrosion schützt.

Die Markierung an der Anlasserscheibe auf das Loch im oberen Teil des Rücklaufanlassers ausrichten.



4. Motoröl wechseln.
5. Decken Sie die Ackerfräse mit einer Plane ab.

Die Ackerfräse darf nicht mit dem Lenker auf den Boden abgesenkt werden. Dabei fließt Öl in den Zylinder, oder der Kraftstoff fließt über.

10. STÖRUNGSBESEITIGUNG

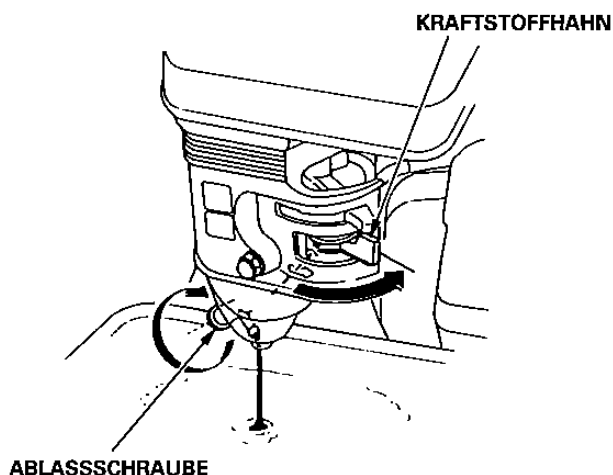
Bei Startversagen des Motors:

1. Ist ausreichend Kraftstoff vorhanden?
2. Steht der Kraftstoffhahn auf on?
3. Wird dem Vergaser Kraftstoff zugeführt?

Zur Überprüfung die Ablaßschraube lockern, während der Kraftstoffhahn geöffnet ist. Danach die Ablaßschraube wieder festziehen.

⚠ WARNUNG

Falls Kraftstoff verschüttet wurde, vor dem Prüfen der Zündkerze oder Anlassen des Motors unbedingt sicherstellen, daß der Kraftstoff gut aufgewischt wurde. Verschütteter Kraftstoff bzw. die Kraftstoffdämpfe können sich leicht entzünden.



4. Wurde der Motorschalter aktiviert?
5. Befindet sich die Zündkerze in gutem Zustand?

Die Zündkerze herausdrehen und überprüfen. Zündkerze reinigen und trocknen, Elektrodenabstand korrigieren. Erforderlichenfalls auswechseln.

6. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, ist die Ackerfräse zu einem autorisierten Honda-Händler zu bringen.

11. TECHNISCHE DATEN

Modell	F360		
Beschreibungs-Code der Motorarten	FZBA		
Typ	FE	GE	DE
Abmessungen und Gewicht			
Länge	1.410 mm		
Breite	655 mm		
Höhe	965 mm		
Trockengewicht	43 kg		
Motor Modell Typ	GX120 K1 Viertakt, 1-Zylinder, hängende Ventile Gebläsekühlung		
Hubraum	118 cm ³		
Bohrung × Hub	60 × 42 mm		
Zündsystem	Transistor-Magnetzündung		
Zündkerze	BPR5ES (NGK) W16EPR-U (DENSO)		
Ölfassungsvermögen	0,6 l		
Fassungsvermögen des Kraftstoffbehälters	1,4 l		
Kupplung	Riemenspannung		
Getriebeölfassungsvermögen	0,95 l		

Geräusch und Vibration

Schalldruckpegel (Lpa) Prüfung nach EN709	78 dB
Garantierter Schalldruckpegel (Lwa) Prüfung nach 2000/14/EC	96 dB
Vibration Prüfung nach EN709	12 m/s ²

ZUR BEACHTUNG:

Änderung der technischen Daten aus Verbesserungsgründen vorbehalten.

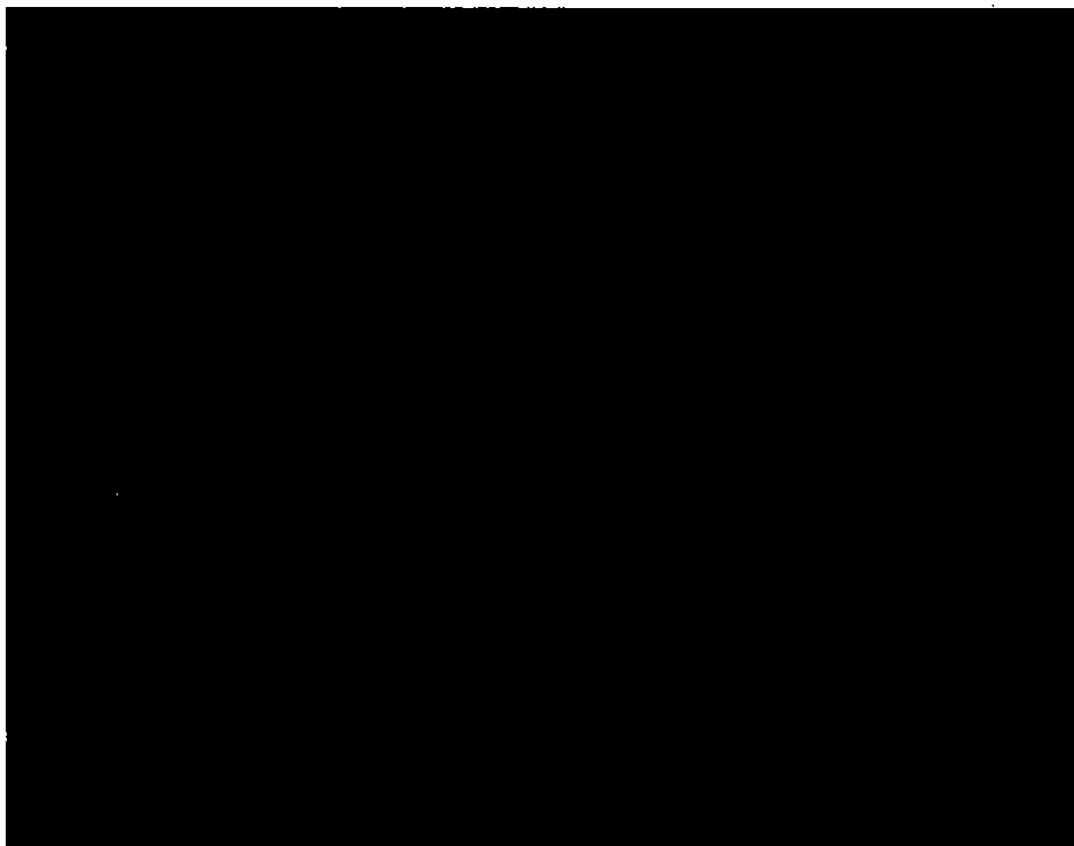
12. ADRESSEN DER WICHTIGSTEN Honda-HAUPTHÄNDLERS IN EUROPA

NAME OF FIRM (COMPANY)	ADDRESS	TEL: FAX:
Honda (U.K.) Limited	470 London Road, Slough, Berkshire, SL38QY, United Kingdom	Tel: 01753-590-590 Fax: 01753-590-000
Honda Europe Power Equipment S.A.	Pole 45 Rue des Chataigniers 45140 Ormes France	Tel: 1-38-65-06-00 Fax: 1-38-65-06-05
Honda Deutschland GmbH.	Sprendlinger, Landstraße 166 D-63069 Offenbach/Main Germany	Tel: 069-83-09-0 Fax: 069-83-09-519
Honda Belgium H.V.	Wijngaardveld 1, 9300 Aalst Belgium	Tel: 053-725-111 Fax: 053-725-100
Honda Italia Industriale S.P.A.	Via della Cecchignola, 5/7 00143 ROMA	Tel: 06-54928-1 Fax: 06-54928-400
Honda (Suisse) S.A.	Route des Moulières 10 Case Postale Ch 1214 Vernier-Geneve, Switzerland	Tel: 022-341-22-00 Fax: 022-341-09-72
Honda Nederland B.V.	Nikkelstraat 17 2984 Ridderkerk Netherlands	Tel: 018-04-57-333 Fax: 018-04-91-888
Honda Austria G.M.B.H.	Honda Strasse 1 A-2351 Wiener Neudorf Austria	Tel: 223-66-900 Fax: 223-66-4130
Honda Power Equipment Sweden A.B.	Ostmästargränd 8 Stockholm-Årsta Sweden	Tel: 08-602-24-60 Fax: 08-722-36-27
Honda Produtos De Força, Portugal, S.A.	Lugar da Abrunheira S. Pedro de Penaferrim 2710 Sintra, Portugal	Tel: 351-9150374 Fax: 351-9111021
Berema A/S	Berghagan 5, Langhus Box 454, 1401 Ski Norway	Tel: 64-86-05-00 Fax: 64-86-05-49

NAME OF FIRM (COMPANY)	ADDRESS	TEL: FAX:
OY Brandt AB	Tuupakantie 4 SF-01740, Vantaa Finland	Tel: 90-895-501 Fax: 90-878-5276
TIMA PRODUCTS A/S	Tårnfalkevej 16, Postboks 511 DK 2650 Hvidovre Denmark	Tel: 31-49-17-00 Fax: 36-77-16-30
Greens	Polig. Industrial Congost 08530, La Garriga (Barcelona), Spain	Tel: 93-871-84-50 Fax: 93-871-81-80
Automocion Canarias S.A. (AUCASA)	Apartado de Correos, num 206 Santa Cruz de Tenerife Canary Island	Tel: 922-61-13-50 Fax: 922-61-13-44
The Associated Motors Company Ltd.	148, Rue D'Argens, Msida Malta	Tel: 356-333001 Fax: 356-340473
Two Wheels Ltd.	Croslands Business Park, Ballymount Road, Dublin 12, Ireland	Tel: 4602111 Fax: 4566539
General Automotive Co., S.A.	P.O. Box 1200, 101 73 Athens Greece	Tel: 346-5321 Fax: 346-7329
BG technik s.r.o	Radlická 117/520 158 01 Praha 5 Czech Republic	Tel: 2-5694 573 Fax: 2-5694 671
Aries Power Equipment Ltd.	01-493 Warszawa, ul Wroclawska 25a Poland	Tel: 22-685 17 06 Fax: 22-685 16 03
MO.TOR.PEDO Ltd.	1134 Budapest, Dózsa Gy.út 61-63 Hungary	Tel: 1-4652080 Fax: 1-4652081

HONDA

The Power of Dreams



36733832
00X36-733-8320

EU1

K5
© Honda Motor Co., Ltd. 2001
英 仏 独 西 日 (HC) 1300.2002.09
Printed in Japan